



Kantonsschule Zimmerberg
Lang- und Kurzgymnasium

Selbstorganisiertes Lernen (SOL)



Kommission Fokus / SOL

Autorin: C. Jotterand

Version: Juli 2023

Auszug aus dem Leitbild

«Wir wachsen mit dir» - unter diesem Motto entsteht und entfaltet sich die Kantonsschule Zimmerberg. Unsere Schule wächst und mit ihr auch alle an der Schule Beteiligten. Jeder und jede ist Teil dieser Gemeinschaft und entwickelt sich individuell weiter.

Es ist uns wichtig, dass Lernen positiv erfahren wird und Neugierde, Begeisterung und Ausdauer weckt. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten eine fundierte und zugleich breite Allgemeinbildung. Sie sollen Selbstbewusstsein, Kritikfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein entwickeln. Werte wie Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, gegenseitiger Respekt und Toleranz sind in unserem Schulalltag unverzichtbar.

Wir legen grossen Wert auf Persönlichkeitsentwicklung, stellen hohe fachliche Ansprüche und wollen die gesteckten Ziele erreichen. Persönlichkeitsentwicklung umfasst für uns Förderung von Selbständigkeit, Teamfähigkeit, schöpferischem Handeln, kritischem Urteilsvermögen und Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Umwelt.

Leitideen des Selbstorganisierten Lernens

Selbstorganisiertes Lernen (SOL) bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler beim Aneignen von Wissen und Kompetenzen ein hohes Mass an Eigenverantwortung für ihr Lernen übernehmen. Die Verantwortung kann sich auf Themensuche, Planung, Durchführung und/oder Reflexion beziehen. Diese Unterrichtsform ermöglicht den Schülerinnen und Schülern nicht nur Fachwissen, sondern auch überfachliche Kompetenzen zu erwerben, sowie ihre Persönlichkeitsentwicklung, wie sie die Kantonsschule Zimmerberg in ihrem Leitbild hervorhebt, zu stärken.

In unseren SOL-Projekten sollen die Schülerinnen und Schüler schrittweise lernen, ihren Lernprozess zu planen, zu steuern und zu überprüfen. Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig sein, wesentliche Entscheidungen zu beeinflussen: wann sie was, wie und woraufhin lernen.

Wie bei anderen Lernformen können die Schülerinnen und Schüler an einer SOL-Einheit sowohl individuell als auch in Gruppen arbeiten. Die betreuende Lehrperson schafft die geeigneten Rahmenbedingungen, vermittelt Lernstrategien, fördert Arbeitstechniken und unterstützt die Schülerinnen und Schüler beratend, damit der Lernprozess gelingt.

SOL-Konzept der Kantonsschule Zimmerberg

Das SOL-Konzept der Kantonsschule Zimmerberg zielt darauf hin, dass alle Schülerinnen und Schüler wiederholt und mit steigendem Anforderungsgrad dieser Lernform begegnen, so dass die Schülerinnen und Schüler optimal auf ihre Maturitätsarbeit und anschliessend auf ihr zukünftiges Studium oder ihre sonstige höhere Ausbildung vorbereitet sind. Auf dem Weg zur Maturität sollen – mit Hilfe von SOL-Projekten – Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert und die Neugier und Freude am Lernen gestärkt werden.

An der Kantonsschule Zimmerberg arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Laufe der sechs bzw. vier Schuljahre jedes Semester an einem oder mehreren Projekten, dank welchen sie die verschiedenen Lernphasen in steigendem Schwierigkeitsgrad einüben. Die Vielfalt an Unterrichtsprojekten stellt sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Schulzeit die wichtigsten Lernsequenzen des SOL-Konzepts durchlaufen und ihre nötigen Erfahrungen sammeln können. Das SOL-Konzept soll an unserer Schule lebendig bleiben, und mit den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler wachsen können.

Die untenstehende Tabelle zeigt, wie die einzelnen SOL-Projekte aktuell auf die verschiedenen Semester und Fächer verteilt sind. Die Projekte sind von unterschiedlicher Dauer (drei Lektionen bis ein ganzes Semester). Das SOL-Konzept der Kantonsschule Zimmerberg wird in den nächsten vier bis sechs Jahren dementsprechend durchgeführt, am Ende der Laufzeit evaluiert und wo nötig angepasst. Die **blau** aufgeführten Projekte werden in Zusammenarbeit mit ausserschulischen Organisationen extern durchgeführt.

Stufe	Herbstsemester	Stufe	Frühlingssemester
6.	Maturitätsarbeit	6.	Repetitorium Maturitätsprüfungen
5.	Deutsch	5.	Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Geografie, Mathematik)
4.	Politik und Geschichte Sozialwoche	4.	Wirtschaft und Recht
3.	Probezeit*	3.	Französisch (mit Exkursion)
2.	Sprachenwoche Idiorama (Latein, Deutsch, Französisch, Englisch)	2.	Bildnerisches Gestalten Hauswirtschaftskurs
1.	Probezeit*	1.	Biologie

*Im Herbstsemester der 1. Klasse sowie der 3. Klasse verzichtet die Kantonsschule Zimmerberg bewusst auf ein SOL-Projekt, da die Schülerinnen und Schüler in der Probezeit genügend ausgelastet sind.

Beschreibung der SOL-Projekte

Biologie: Botanik

Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig während eines Semesters eine eigene Pflanzenkartei mit einer Auswahl einheimischer Blütenpflanzen. Die zeitliche Organisation und die eigenständige Gestaltung liegen in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, verschiedene Pflanzenfamilien kennen zu lernen, die Artenkenntnis zu vertiefen und die Vielfalt der Blütenpflanzen zu entdecken.

Sprachenwoche Idiorama

Die Schülerinnen und Schüler nähern sich auf verschiedenen Ebenen dem Phänomen Kommunikation und beschäftigen sich mit der Frage, welche Parameter erfüllt sein müssen, damit Sprache funktioniert. Auf freies, selbstständiges und kreatives Arbeiten wird Wert gelegt.

Bildnerisches Gestalten: Comics lesen / Comics machen

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln einen eigenen Comic zu einem von der Lehrperson vorgegebenen Themenfeld. In Gruppen analysieren sie die bildnerischen Gestaltungsmittel von ausgewählten Comic-Beispielen und präsentieren die Erkenntnisse daraus der Klasse. Darauf aufbauend entwickeln und gestalten sie selbstständig einen Comic-Beitrag.

Hauswirtschaftskurs

(Organisation und Verantwortung: Strickhof)

Im dreiwöchigen externen Internatskurs lernen die Schülerinnen und Schüler einerseits die Grundlagen der Hauswirtschaft und vertiefen ihr Wissen zu Ernährung und Gesundheit, andererseits erweitern sie ihre Personal- und Sozialkompetenzen, indem sie selbstständig entscheiden und handeln, selbstgesteuert an Projekten arbeiten und gemeinsam das Zusammenleben gestalten.

Französisch: Francophonie européenne

Ausgehend von der Thematisierung der Frankophonie der Benelux-Länder im Französischunterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler während 4-5 Wochen einen längeren selbstständig zu bearbeitenden Auftrag zu unterschiedlichen Aspekten der französischsprachigen Gebiete ausserhalb Frankreichs. Eine Klassenexkursion mit immersiven Aufgaben in eines dieser Gebiete ist integraler Bestandteil des Gefässes.

Politik und Geschichte: Der Staat, in dem wir leben

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in Kleingruppen selbstständig mit aktuellen politischen Fragen auseinander. Sie recherchieren zu diesen aktuellen Themen Fakten und Positionen und präsentieren die Ergebnisse.

Sozialwoche (siehe separates Konzept)

In der Sozialwoche absolvieren die Schülerinnen und Schüler einen Einsatz im sozialen (z. B. Altersheim, Pflegeheim, Heim für Menschen mit einer Behinderung) oder handwerklichen (z. B. Bauernfamilie) Bereich. Sie lernen, Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen zu übernehmen und leisten einen Beitrag zur Gemeinschaft. Die Sozialwoche ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen Perspektivenwechsel, bei dem sie sich in einem neuen Kontext erfahren und Einblicke in eine weniger vertraute Welt und Lebensrealität erhalten.

Wirtschaft und Recht

Im Rahmen des obligatorischen Fachs Wirtschaft und Recht verfassen die Schülerinnen und Schüler eine eigenständige schriftliche Arbeit. In dieser Arbeit vertiefen sie einen selbst gewählten Themenschwerpunkt aus dem Fachbereich, indem sie eine Fragestellung erarbeiten und diese unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden beantworten. Dabei erlangen sie ein vertieftes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge und Abhängigkeiten innerhalb des Wirtschafts- und Rechtssystems und reflektieren ihr eigenes Handeln aus ökonomischer, rechtlicher und ethischer Perspektive.

Deutsch: Literatur/Linguistik

Während 8-12 Lektionen (4-6 Wochen) arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig an einem Thema des Deutschunterrichts. Das von der Lehrperson vorgegebene Thema kann ein literarisches oder ein linguistisches sein, idealerweise bietet es aber diachrone und synchrone Zugangsmöglichkeiten, so dass die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Aspekte des Themas individuell bearbeiten können. Die Resultate sollen im Anschluss präsentiert werden, z. B. in Form eines Digital Storytelling oder eines Portfolios.

Naturwissenschaften

Nach vorgängiger Absprache der auf Stufe 5.2 unterrichtenden Lehrpersonen in den Fächern Physik, Chemie, Biologie, Geografie und Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler in eine SOL-Einheit eingeführt und erarbeiten nach Anleitung selbstständig ein naturwissenschaftliches Thema mit verschiedenen Methoden.

Maturitätsarbeit

Die Schülerinnen und Schüler verfassen eigenständig nach kantonalen und schulinternen Vorgaben ihre Maturitätsarbeit. Das Thema und die Betreuungsperson wählen sie selbst. Das Ziel der Arbeit besteht im Finden und Bearbeiten einer eigenen Fragestellung und im damit verbundenen Arbeits- und Denkprozess.

Repetitorium Maturitätsprüfungen

In der letzten Fokuswoche ihrer Schulzeit an der Kantonsschule Zimmerberg bereiten sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig auf die Maturitätsprüfungen vor. Sie arbeiten in Lerngruppen oder individuell und planen ihre Lerneinheiten eigenständig. Dabei kommt ihnen zugute, dass sie während der vergangenen Jahre regelmässig SOL-Einheiten absolviert haben und es sich gewohnt sind, die Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.

Zusammenfassung

Das SOL-Konzept der Kantonsschule Zimmerberg kann als Treppe dargestellt werden, welche die Schülerinnen und Schüler im Verlaufe ihrer Schulzeit emporsteigen. Die Treppebenen bieten vielfältige SOL-Projekte in verschiedenen Fachbereichen. Die Anforderungen an die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler werden von Stufe zu Stufe grösser. Am Schluss ihrer Schulzeit haben die Schülerinnen und Schüler gelernt, ihren Lernprozess selbst zu steuern, mit Schwierigkeiten umzugehen und eigenständig grössere Projekte individuell und im Team erfolgreich durchzuführen.

